

Elektrifizierung der Bahnstrecke Hof-Regensburg;

Podiumsdiskussion auf Einladung des MdB Ulrich Grötsch (SPD), Weiden, am 18.11.2016, 15 Uhr, Gasthof Lehner, Rothenstadt

Bei der hochkarätig besetzten Veranstaltung waren u. a. von der DB – Zentrale Berlin Ronald Pofalla, DB-Bayern Hr. Josel, Ismail Ertug EU-Abgeordneter (SPD), Weiterhin MdB Marianne Schieder (SPD), MdB Rupprecht (CSU), sowie MdL Reinhard Strobl (SPD) anwesend;

Außerdem waren neben OB Kurt Seggewiss (SPD) von der Stadt Weiden weitere Bürgermeister und Gemeinderäte aus der Region anwesend. Das Bürgerforum „Laut wird's“ aus Altstadt wurde von den Herren Kraus und Exner vertreten.

Nach der Begrüßung durch MdB Grötsch gab Hr. Ronald Pofalla von der DB einen ausführlichen Situationsbericht zum Bundesverkehrswegeplan und der Aussichten für einen wirksamen Lärm- und Erschütterungsschutz. Der Beschluss des Bundestags v. 26.01.2016, nach dem für den Ausbau der sog. TEN-Strecken Neubaukriterien anzuwenden sind, sei ein wichtiger Schritt. Er müsse aber für die Elektrifizierung der Bahnstrecke Hof-Regensburg noch konkretisiert werden, damit die Deutsche Bahn dies bei der Planung berücksichtigt und dies auch vom prüfenden Eisenbahnbundesamt anerkannt wird. Pofalla sicherte seine äußerste Unterstützung zu.

EU-Abgeordneter Ismail Ertug zeigte die eingeschränkte Situation und Fördermöglichkeiten aus europäischer Sicht auf.

MdB Marianne Schieder sicherte den Anwesenden im Namen aller Abgeordneten die uneingeschränkte Unterstützung zu. Sie werde sich mit den Kollegen für die Konkretisierung einsetzen.

OB Kurt Seggewiss waren die Zusicherungen gut gemeint, aber im Hinblick auf die rechtlichen Zwänge „erhebliche bauliche Änderung“ zu wenig verbindlich.

Auch in der anschließenden Diskussion war Skepsis zu erkennen.

In seinem Schlusswort betonte Ronald Pofalla die einmalige Übereinstimmung zwischen betroffenen Bürgern, Bürgerforum und Politik. Auch die von den Bürgermeistern ausgearbeitete „Ostbayernresolution“ werde sicherlich ihre Wirkung nicht verfehlen. Er wünschte der fundierten Argumentation den verdienten Erfolg. Nochmals betonte er seine nachdrückliche Unterstützung.

Wernberg-Köblitz, 19.11.2016

Gez. Kurt Reiner